

[Ein Geschäftsmann steht im Verdacht, das Militär mit minderwertigen Produkten beliefert zu haben](#)

01.03.2023

Der Leiter eines Unternehmens, das im Verdacht steht, das Militär mit minderwertigen Produkten beliefert zu haben, steht unter dem Verdacht der Veruntreuung in besonders großem Ausmaß. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am 1. März mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter eines Unternehmens, das im Verdacht steht, das Militär mit minderwertigen Produkten beliefert zu haben, steht unter dem Verdacht der Veruntreuung in besonders großem Ausmaß. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am 1. März mit.

Es wird festgestellt, dass nach Kriegsbeginn Verträge zwischen dem Unternehmen und einer Militäreinheit der ukrainischen Nationalgarde über den Kauf von gedünstem Schweinefleisch in Dosen sowie Buchweizen- und Perlenbrei mit Schweinefleisch in Dosen unterzeichnet wurden.

„Der Lieferant wusste, dass die technischen Eigenschaften dieser Produkte nicht den Anforderungen der GSTU und anderen Anforderungen im Bereich des Lebensmittelverkehrs entsprechen und übergab der Militäreinheit der Nationalgarde minderwertige Waren im Wert von über 9,1 Millionen Hrywnja“, heißt es in dem Bericht.

Die Ermittlungen dauern an. Die Staatsanwaltschaft ergreift weiterhin Maßnahmen, um alle Personen zu identifizieren, die an der Lieferung von minderwertigen Lebensmitteln an Soldaten beteiligt sind.

Es wird auch berichtet, dass zuvor eine Anklageschrift an das Gericht geschickt wurde, die sich gegen diejenigen richtet, die den staatlichen Grenzdienst der Ukraine mit Fleischprodukten beliefert haben, die nicht den Anforderungen der GSTU entsprachen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.